

unserem Hinterlande, auf die ich mich nur allzuwohl berufen werde. Was immer auch kommt, wir geben Deutschland Interesse nicht preis, wie es uns nicht im Sinne liegen wird. Die Lücke an der Donau ist nicht geringer, als die deutsche Front. Wir kämpfen nicht für imperialistische oder sonstige Ziele, weder für eigene, noch für deutsche. Wohl aber werden wir

gemeinsam bis zum Schlusse

geben für unsere Verteidigung, für unser staatliches Leben und für unsere Freiheit. Auch die Friedensverhandlungen mit England wurde die erste Idee in den Kriegsjahren nicht getrennt geblieben. Es war die Durchsetzung der Friedensgedanken. Es ist der Wunsch eines friedlichen Weltzustandes, zu überleben. In reichem Maßstab die verschiedenen Interessen miteinander stellen. Die Neutralität der uns neutralen Länder gleich einem Reg. Will die Verantwortlichen einer Nation sich bei anderen von selbst. Die ersten beiden die im Innerenland vorgehende Trennung der Interessen dem öffentlichen Recht international auszuweisen und die daraus resultierende günstige Situation für unsere Zwecke auszunutzen, indem wir mit der Hilfe der in den unangenehmsten Ländern (Frankreich, Italien) ein Versteck mit Belgien bilden, wodurch die Neutralität der anderen Länder nicht gefährdet werden kann. Die Gefahr der Besetzung der Neutralität durch die Unerwartung des Krieges im Osten. Will der Krieg eine Lösung der deutschen Fragen aus der Hand nehmen und die Neutralität der anderen Länder nicht gefährden. Die Unerwartung der Besetzung der Neutralität durch die Unerwartung des Krieges im Osten. Will der Krieg eine Lösung der deutschen Fragen aus der Hand nehmen und die Neutralität der anderen Länder nicht gefährden.

Es ist nicht meine Schuld, daß Rumänien sich nicht gleichmäßig im Hinblick auf den Friedensschluß gefügt hat. Von Rumänien ist die Frage der Verlobung der neuwertigen württembergischen Provinzen mit der ungarischen Donau sowie die Verbindung der rumänischen Provinzen mit dem westlichen Mittelmeer. Die Verbindung der rumänischen Provinzen mit dem westlichen Mittelmeer. Die Verbindung der rumänischen Provinzen mit dem westlichen Mittelmeer.

Plan zu Berlin

Wir wissen, daß in Berlin der Wunsch zum Frieden sehr groß ist, jedoch das Tempo nicht den Anforderungen entspricht. Die deutsche Bevölkerung ist sehr ungeduldig. Wir wollen den Frieden nicht zwingen, sondern wir wollen ihn. Wir wollen den Frieden nicht zwingen, sondern wir wollen ihn.

Vor neuen Ueberraschungen?

Da in den letzten Tagen die deutschen Heere nur verhältnismäßig geringe Fortschritte gemacht haben, scheint man im Entente Lager vielfach neuen Mut gefaßt zu haben, und es lassen sich wieder hoffnungsfreudigere Stimmen hören. Reuters Korrespondent bei der englischen Armee in Frankreich telegraphiert: Jetzt nach zehn Tagen können wir die Lage mit Vertrauen betrachten. In den letzten Tagen sind die Fortschritte der Deutschen nicht nennenswert gewesen. Abgesehen von einem entschlossenen Angriff im Norden von Arras haben die Deutschen keine Operationen in großem Maßstabe unternommen.

General Koch soll sich sogar für Amiens verbürgt haben. Reuters meldet aus Paris: Unterstaatssekretär Abrami hat in dem Wandelgänger der Kammer bekanntgegeben, daß General Koch vor zwei Tagen erklärt habe, für das Los von Amiens sei nichts zu fürchten. Reuters' Bericht habe er gesagt, daß er für Amiens Verantwortung lasten würde. Doch ist man sich darüber klar, daß an einem auch nur vorläufigen Abbruch der Kampfhandlungen nicht zu denken ist. Die englische Presse erblickt in dem Abblauen der Kämpfe an der Westfront entweder ein Signal für neue große Kämpfe. Daily News sagen: Der Vormarsch der Deutschen ist nicht ergebnislos zum Stillstand gebracht worden.

politischen Vorgangsberechtigten zur Hoffung, daß die Monarchie bald wieder sein werde. Nach furchtbaren Kämpfen haben die Deutschen und Engländer sich abgefunden. Die Abgabe der Donau-Regionen an die Entente ist ein großer Erfolg. Die Donau-Regionen sind ein wertvolles Gebiet.

Wir werden auch diese Verantwortlichkeiten abgeben. Aber die, die nicht so handeln, laden eine furchtbare Verantwortung auf sich. Die Abgabe der Donau-Regionen an die Entente ist ein großer Erfolg. Die Donau-Regionen sind ein wertvolles Gebiet.

Die Dreiländerrede fällt uns ganz zu, womit die Möglichkeit geheimer Verbindungen zwischen Ungarn und der Bukovina gegeben ist. Ich will in dem Moment, wo wie mit Erfolg Schritte sind, neue freundschaftliche Beziehungen mit Rumänien anzuknüpfen, nicht alle Hände aufheben, aber jeder von ihnen wird anerkennen, daß es meine Pflicht war, die Hilfe der Monarchie gegen die Verluste zu leisten.

Die Juden werden fortan gleichberechtigte Staatsbürger in Rumänien sein. Schließlich sind wir bemüht, durch Vereinbarung eines neuen Handelsvertrages und durch eine zweifelhafte Regelung der Eisenbahn-, Schiffahrts- und wirtschaftlichen Interessen in Rumänien entsprechend zu schützen. Die rumänischen Friedensverträge werden nach ihrem empfindlichen Charakter beurteilt werden. Seine Gebiete Rumänien sind ein wertvolles Gebiet.

Verforgung der Monarchie mit den notwendigen Lebensmitteln

Wir haben mit der ukrainischen Regierung vereinbart, daß die den Verbündeten vertragsmäßig zu liefernden Getreidemengen mindestens eine Million Tonnen betragen werden. 500 Tausend dieser Lebensmittel stehen in der Ukraine zum Abtransport für unser Hinterland bereit, und diese Transporte werden fortgesetzt werden, bis die Zufuhre organisiert sind und regelmäßig in großem Umfange beginnen können. Die Möglichkeit zu diesen großen Transporten ist durch den Abbruch des Friedens mit Rumänien gegeben, der uns den Donauweg eröffnet und der die Seetransporte von Ost- und nach den Donauhäfen ermöglicht. Aus Rumänien selbst erhalten wir aus den vorliegenden Voraussetzungen noch über 700000 Tonnen Weizen. Die rumänische Getreideproduktion, deren Lebensmittel zwischen uns und Deutschland zu gleichen Teilen aufgeteilt werden, beträgt die rumänische Produktion von rund 400000 Tonnen Weizen, Weizenfrohnen und Futtermitteln zusammen, die gleichfalls auf dem Donauwege anzufragen sein werden. Hierüber gibt uns Rumänien ein schon jetzt ansehnliches Kontingent von 300000 Scheffel und 100000 Schweinen.

Über die zu ergänzende Menge, daß uns auch ein sofortiger oder in absehbarer Zeit eintretender allgemeiner Friede keine anderen als die eben gekennzeichneten Vorteile bringen können. Ganz Europa leidet heute unter dem Mangel an Lebensmitteln. Der Lebensmittelmangel ist die schrecklichste Folge des Krieges. Nach dem allgemeinen Frieden werden die übrigen gegen uns noch im Kriege befindlichen Staaten selbst sehen müssen, ihre Versorgung zu verbessern. Infolge der verringerten Tonnagen werden aber die Zufuhren zur See den Mangel an Lebensmitteln in Europa nicht ausgleichen können. So bleiben die europäischen Kornkammern der Ukraine und Rumänien als wichtigste Versorgungsgebiete übrig, und diese hat sich unsere Weizenkategorie für die nächste Zeit gesichert. Was uns der Friede überhaupt bringen kann, ist somit für uns durch den Frieden im Osten bereits erreicht.

Zunahme der Fernbeschießung von Paris

Der General meldet aus Paris: Die Fernbeschießung auf Paris hat an Stärke zugenommen. Die Geschosse fallen jetzt in immer kürzeren Intervallen zwischen 4 und 8 Minuten, was das Vorhandensein mehrerer schwerer Geschütze des Feindes annehmen läßt. In den letzten Stunden wurden am Sonntag früh Sprengteile der deutschen Geschütze vorgefunden. Die Bevölkerung bleibt ruhig.

Dem Kaiserliche Gericht

Der Kaiserliche Gericht, zufolge erfahren Daily News aus Paris, daß die Untersuchung der Geschichtspitter den Behörden die Beweismittel angelegt habe, daß vier Kommando Paris bombardieren, von denen je zwei einen am den anderen Tag schloßen. Aus Paris wurde gemeldet: Das Bombardement von Paris am Montag wurde später eingestellt, als in den Tagen vorher. Nach langer Zeit wurde die letzte Bombardierung durch die Entente beendet. Der Kaiserliche Gericht, zufolge erfahren Daily News aus Paris, daß die Untersuchung der Geschichtspitter den Behörden die Beweismittel angelegt habe, daß vier Kommando Paris bombardieren.

Der Kaiserliche Gericht, zufolge erfahren Daily News aus Paris, daß die Untersuchung der Geschichtspitter den Behörden die Beweismittel angelegt habe, daß vier Kommando Paris bombardieren. Der Kaiserliche Gericht, zufolge erfahren Daily News aus Paris, daß die Untersuchung der Geschichtspitter den Behörden die Beweismittel angelegt habe, daß vier Kommando Paris bombardieren.

Frankreichs Elend

Seit der neuen Kriegserklärung von Versailles nach dem neuen Elend über Frankreich herein. Täglich fluten Hunger, Tod und Krankheiten mit hilflosen Mitleid in die Städte und Städte. Die Bevölkerung in Frankreich leidet unter dem Hunger, Tod und Krankheiten mit hilflosen Mitleid in die Städte und Städte. Die Bevölkerung in Frankreich leidet unter dem Hunger, Tod und Krankheiten mit hilflosen Mitleid in die Städte und Städte.

Die Franzosen wüteten gegen ihre eigenen Städte. Die Beschießung von Paris durch die Deutschen hat zu einer großen Verwüstung der Stadt geführt. Die Beschießung von Paris durch die Deutschen hat zu einer großen Verwüstung der Stadt geführt.

Beunruhigung von Paris

Das Fort Renaud, südlich von Paris, hat am Sonntag in die Hände der Deutschen fiel, was ein großer Verlust für die Entente bedeutet. Das Fort Renaud, südlich von Paris, hat am Sonntag in die Hände der Deutschen fiel, was ein großer Verlust für die Entente bedeutet.

Die deutschen Flieger an der Arbeit

Berlin, 2. April. Die Bahnhöfe von Compiègne und Soissons sowie Unterhöfen in der Gegend wurden ausgiebig mit Bomben belegt. Der Bahnhof Compiègne selbst und die Bahnverwaltung Amiens liegen dauernd unter schwerem deutschen Bombardement. Berlin, 2. April. Doulogne wurde von deutschen Flugzeugen bombardiert, ausgiebig mit Bomben belegt. In der Gegend von Arras brachte ein deutscher Jagdflieger fünf feindliche Beobachter innerhalb 10 Minuten zum Absturz.

Die deutschen Tankwagen

Über die deutschen Tankwagen, die in der großen Schlacht wirkten, berichtet Reuters Spezialkorrespondent: Die Deutschen haben drei Arten von Tankwagen. Zu den ersten gehören die so genannten leichte Tankwagen, die die Deutschen den Engländern abgenommen haben. Sie sind die kleinsten Tankwagen, geräumlich gebaut, stark gepanzert und stark gepanzert. Die zweite Gattung sind die so genannten Panzerhaubitzen, eine besonders große Art von Tankwagen. Diese Panzerhaubitzen sind die stärksten Tankwagen, die die Deutschen besitzen. Sie sind die kleinsten Tankwagen, geräumlich gebaut, stark gepanzert und stark gepanzert.

Einschränkung der Vorschüsse Amerikas an die Allierten

Der Telegraph meldet aus New York: Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die monatlichen Kreditvorschüsse für die Allierten auf 500 Millionen Dollar auf ungefähr 300 Millionen Dollar herabgesetzt. Der Grund für diese Herabsetzung wird angegeben, daß die Allierten die Kreditvorschüsse nicht in ausreichendem Maße für den Kriegszweck verwenden.

Wald von den Alliierten ausschließlich für den Ankauf von Kriegsmaterialien in den Vereinigten Staaten verwendet wird. Infolge des Mangels an Schiffraum bleiben jedoch die angekauften Materialien in den Seehäfen liegen und laufen sich dort an. Die Verbündeten beabsichtigen nicht, die Anhäufung dieser Vorräte noch weiter zu vergrößern, indem sie Geld für weitere Bestellungen vorziehen. Gleichzeitig vermindert die Regierung die Ausgaben von Regierungsbudgetationen bis zu einem verhältnismäßig geringen Betrage.



Französischer Heeresbericht vom 1. April abends.
Die Schlacht hält an der ganzen Front inoffiziell von Compiègne an, wo die feindliche Artillerie sich in großer Tätigkeit zeigt. Der Feind machte neue Angriffe gegen Compiègne. Alle Angriffe wurden mit erheblichen Verlusten für den Feind abgewehrt. Bei den anderen Fronten gelang es den französischen Einheiten, die in verschiedenen Stellen zwischen der Somme und dem Rhein erfolgreich Vorstöße zu machen. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Englischer Heeresbericht vom 1. April abends.
Der vergangene Tag war an der Scheldtfront verhältnismäßig ruhig. Der feindliche Angriff wurde heute morgen in der Nähe von Albert von keinen feindlichen Abteilungen gemacht. Die neuen Angriffen, wobei der größere Teil der Angreifer fiel. Wir machten einige Gefangene. Südlich von der Somme fanden deutsche Truppen in der Nähe von Moreuil und Compiègne statt. Wir gewannen in diesem Gelände durch erfolgreiche Gegenangriffe Boden.

Französischer Heeresbericht vom 2. April morgens.
Die Nacht war an der Côte und Sommerfront verhältnismäßig ruhig. Der Artilleriekampf wurde in einem Teil der Scheldtfront ziemlich lebhaft. Französische-englische Truppen machten dort einen Fortschritt zwischen Somme und Demain. In der Gegend des Stadions von Compiègne und bei Compiègne. Die Franzosen machten in erfolgreichen hand-to-hand Kämpfen bei Compiègne feindliche ein deutlicher Angriffsvorstöße gegen eine französische Position.

Russisch-rumänisches Uebereinkommen.

Die Savas aus Paris meldet, bezüglich angeblich die Aussagen aus offizieller Quelle den Abschluss eines russisch-rumänischen Uebereinkommens auf folgender Grundlage: Nennung von Besarabien durch Rumänien innerhalb von zwei Monaten; 2. Austausch der Gefangenen; 3. Auslieferung in Besarabien befindlichen Ueberflusses an Getreide nach Rumänien.
Eine Savasmeldung zufolge protestierte das Moskauer Volkskommissariat in Berlin gegen die Forderung von Besarabien. Die deutsche Regierung habe geantwortet, dass Besarabien nicht zu Großrussland gehöre. — In der Gegend von Sevastopol kämpften seit dem 24. März rumänische Truppen gegen deutsch-österreichische Truppen. Rumänische Truppen gegen deutsch-österreichische Truppen. Die rumänische Flotte erhielt angeblich Befehl, sich nach Noworossisk zurückzuziehen.
Dem Rumpu Rotterdam Cour. zufolge erfahren Daily News aus Petersburg vom 29. März, daß der Kosakenheimatarmee sich ergeben habe. Von der früheren antibolschewistischen Bewegung unter den Kosaken sei nichts übrig geblieben als ein paar kleine berittene Bänder. Die bürgerliche Presse in Russland veröffentlichte die deutschen Heeresberichte über die verbündeten Truppen veröffentlichten und in einschüchterndem Ton geschrieben. Die russische Zentralregierung habe ein Gesetz angenommen, durch das allen deutschen Flüchtlingen aus imperialistischen Ländern Asylrecht in Russland gewährt werde. Der Zweck des Gesetzes sei, den revolutionären die Flucht aus den von Deutschland besetzten Gebieten zu erleichtern.
Um den Austausch der deutschen und der russischen Kriegsgefangenen zu beschleunigen, wird demnach in Petersburg eine aus vier deutschen und vier russischen Mitgliedern bestehende Verhandlungskommission zusammengezogen.

Der U-Bootskrieg.

Berlin, 2. April. (Amst.) Neue U-Bootsverluste im Nordseegebiet um England: 19 000 Bannertonnen. Durch Versenkung wurde hauptsächlich der Kriegsmaterialtransport des Feindes im östlichen Teile des Kanals gestoppt. Vier tiefbeladene, bewaffnete Dampfer seien dort von unserer U-Boote unter Führung des Kapitäns Leutnant

Wagner zum Opfer. In der Ostküste Englands wurde ein amerikanischer Fischdampfer, wahrscheinlich Bewachungsfahrzeug, von einem U-Boot im Artilleriegefecht in Brand geschossen. Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Halt bei über den Russenfrieden.

Russland, 20. März. (Meldung der Agentur Wolff.) Der stellvertretende Minister des Äußern G. I. G. hielt gestern in der Kammer eine Rede über die Friedensverträge mit der Ukraine und mit Rußland. Er hob hervor, die bedeutendsten Punkte der Verträge wären die Aufhebung aller zünftigen der Türkei und Rußland früher existierenden Abmachungen und der Abschluss neuer völkerrechtlicher Verträge.

Der letzte Punkt, sagte der Minister, der seit 25 Jahrhunderten zwischen dem russischen Reich und den angrenzenden Völkern in der Kammer eine Rede über die Friedensverträge mit der Ukraine und mit Rußland. Er hob hervor, die bedeutendsten Punkte der Verträge wären die Aufhebung aller zünftigen der Türkei und Rußland früher existierenden Abmachungen und der Abschluss neuer völkerrechtlicher Verträge.

Der Abgeordnete von Danzig, Schatzid B. sollte der Regierung Anmerkungen dazu, daß die dem Punkte so zuberührende Verträge erwidert habe. Der Abgeordnete sagte, daß die Verträge mit der Ukraine und mit Rußland die Aufhebung aller zünftigen der Türkei und Rußland früher existierenden Abmachungen und der Abschluss neuer völkerrechtlicher Verträge.

Deutsches Reich.

Korrigierte Kaiserreden.

In dem Buch Otto Hamann's „Der neue Kurs“ findet sich u. a. auch folgende Erinnerung:
Vom Reichstag zur Einweihung des neuen Reichsaufbaus in Berlin (18. Dezember 1901) traf nach der Rede des Kaisers und Königs auf die Ansprache des Landrats die Rede ein, daß der Reichstag die Handvollverträge mit Österreich-Ungarn, Italien und Belgien in der 12. Sitzung mit 248 gegen 48 Stimmen angenommen hatte. Darauf erhob sich der Kaiser noch einmal zu einer warmen Rede auf den Reichstagler mit der Aufforderung zum Schluß, den General der Infanterie v. Caprivi, Graf v. Conrath, hinhin zu lassen. An der Stelle, wo von den Schwertkreuzen, die dem Reichstagler von verschiedenen Seiten gemacht wurden, die Rede war, stand sich auch eine kleine Bemerkung, die auf den Fürsten Wismar bezogen werden sollte. Das Stenogramm wurde Stillschreiben vorgelesen. Er ging mit mir in ein Nebenzimmer zu einer kurzen Aussprache über die mutmaßliche Wirkung in der Öffentlichkeit, die damit erzielte, daß er sagte: „Dann tun wir dem Kaiser einen Dienst, wenn wir die Bemerkung weglassen. Und er stimmte für, bevor das Stenogramm zur Veröffentlichung an W. T. B. abging.“
Ein gleicher Dienst am Kaiser ist erst kürzlich von W. T. B. mit milderem Gesicht versucht worden. Eine (von Scheidemann im Reichstag [darf kritisiert] Rede des Kaisers über den Krieg wurde nämlich zunächst in ausführlicherem Text an die deutsche Presse, dann in einem stark gemilderten Auszug an die neutrale Presse gegeben. Die Gazette de Lausanne machte auf diese Korrektur aufmerksam, und die Folge war, daß die Presse des feindlichen Auslandes mit Bemerkungen, die ihr sehr nahelegen, den ganzen Text nach dem Bericht der deutschen Zeitungen abdruckte.
Dem von W. T. B. angewandten Verfahren ist das Feinersein in Teltow geübt entschieden vorzuziehen.

Ausland.

Frankreich.

Die sozialistische Winderheit und die Regierung.
In der Kammerdebatte in Paris erklärte der Unterstaatssekretär Krami, auf die Behauptung der älteren Klassen der Familienwähler könne sich die Regierung derzeit nicht einlassen. Die ganze Lage sei außerordentlich schwierig. Große Unzufriedenheit erzeuge die Erklärung des Vertreters der sozialistischen Winderheit, P. P. Er stimmte der Erklärung Krami's bei, daß die Gesetzentwürfe die größten Opfer von allen Franzosen ohne Parteinteressen verlangten. Der Feind bedrohe das Vetz Frankreichs. Der Augenblick sei nicht für allgemeine Erörterungen über Krieg und Frieden geeignet. Der Imperialismus dürfe nicht vom Spielplatz innerhalb Frankreichs hingenommen werden. Die Sozialisten sollten nicht in die Irre führen, indem sie die Regierung als Feind der Arbeiter darstellten. Die Sozialisten sollten nicht in die Irre führen, indem sie die Regierung als Feind der Arbeiter darstellten. Die Sozialisten sollten nicht in die Irre führen, indem sie die Regierung als Feind der Arbeiter darstellten.

Waffenfabrik zu sechs Monaten Gefängnis mit bedingtem Strafurlaub verurteilt.

Griechenland.

Wegen Landesverrats verurteilt.
In Athen wird aus Athen gemeldet: Das Militärgericht verurteilte gestern die griechischen Offiziere Andriopoulos und Labamara sowie den Advokaten Gounaris zum Tode. Die Schwester Labamara wurde zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe und ein weiterer Angeklagter zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Die griechische Regierung wird in kürzester Zeit einen Kriegszustand gegen die Türkei erklären, welche sich in dem unter Venizelos' Führung befindlichen Gebiet des Landes ab der Westküste Schiffe machen, zum Tode verurteilt werden können. Diese Verurteilungen werden nach dem Kriegszustand für doppelt erklärt. Verwandte solcher Personen werden des Landes verwiesen.

Großbritannien.

Erhöhung der Dienstaltersgrenze.
Aberdam, 2. April. Die im letzten Jahr als London erfaßt, teilen die Times mit, daß das Parlament am 2. April die neue Dienstaltersgrenze von 43 auf 50 Lebensjahre erhöht.

Der Mord im Radbeuler Walde.

Am Morgen des 16. November fand man im Walde bei Radbeul die Leiche eines jugendlichen Mannes mit einer Schusswunde durch den Kopf. Die Leiche wurde sofort in die Leichenkammer der Staatsanwaltschaft gebracht. Die Leiche wurde sofort in die Leichenkammer der Staatsanwaltschaft gebracht. Die Leiche wurde sofort in die Leichenkammer der Staatsanwaltschaft gebracht.

Die Vernehmung begann mit dem jüngsten Angeklagten Paul A. Voraus erfuhr man, daß die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist. Die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist. Die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist.

Die Vernehmung begann mit dem jüngsten Angeklagten Paul A. Voraus erfuhr man, daß die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist. Die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist. Die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist.

Stephan A. gab über seine Jugendzeit an, daß er bis zur Konfirmation in der Gegend von Radbeul geblieben sei und dort ein Jahr Schloffer gelernt habe. Die Vernehmung begann mit dem jüngsten Angeklagten Paul A. Voraus erfuhr man, daß die Bekanntschaft des Mannes im Oktober in der Gegend von Radbeul gemacht worden ist.

Aus aller Welt.

Verurteilter Spion.

Berlin, 2. April. Durch Urteil des außerordentlichen Kriegsgerichts in Bremen vom 20. März d. J. wurde der Schloffer Gerhard Bant in Bremen wegen vollendeten Landesverrats zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenreueverlust verurteilt. Bant war durch den Agenten eines britischen englischen Spionagerbüros in Holland zum Verrat an seinem eigenen Vaterlande verführt worden. Das Urteil zu seiner Zeit war lediglich ein Vorurteil. Der Richter sieht ebenfalls strenger Strafe entgegen. Dieser Vorfall beweist aufs neue, daß die feindliche Spionage nach wie vor eifrig tätig ist und daß sie nicht ohne Erfolg arbeitet. Kehrseitig Maßnahmen gegen alle Unbekannten, die in hiesigen Kreisen nach militärisch wichtigen Dingen fragen, ist dringend erforderlich. Sofortige Anträge bei der Polizei- oder Militärbehörde bei jedem begründeten Verdacht der Spionage nicht nur moralische, sondern rechtliche Pflicht jedes Deutschen.

Allgemeine Bestimmungen für die Lebensmittelverteilungen.

Um eine geordnete Verteilung derjenigen Lebensmittel, die von der Stadtgemeinde Dresden mittels besonderer Bekanntmachungen auf Lebensmittelkarten oder Ausweise abgegeben werden, zu erreichen, wird für das Gebiet der Stadt Dresden folgendes bestimmt:

Der Rat zu Dresden.

Nährmittel-Verteilung.

§ 1. Von den für die Stadt Dresden auf die Zeit vom 17. März bis 18. April 1918 ausgegebenen Nährmittelkarten werden weiter beliefert:

Verteilung von Kunsthonig.

§ 1. Auf Ausweis „164“ der Lebensmittelkarte (17. März bis 18. April 1918) wird 1 Pfund Kunsthonig verteilt.

SARRASANI
Allabendlich 7 1/2 Uhr. Sonntag 7 Uhr. Sonntags, Mittwoch auch 3 Uhr
VORLETZTE WOCHE
Sarrasani-Trocadero (Dir.: Paul Art)

Musenhalle
Vorstadtl. L. in, Kesselsd. Str. 17, Straßenbahn 7, 10, 22
Täglich 8.10 Uhr. Der neue Badschlager!
Die Waschfrau von Krotaschin

Heute noch kaufen Sie Friedenspressen
in allen Farben, Stangen, Kronen- und Paradiesreiser, H. Hutblumen, etc.
Karl Seyfert, Dresden-N., Bautzner Str. 53

Linoleum-Rollenware, Läufer, Teppiche
Kissen moderne Muster
Einkaufsbeutel in großer Auswahl
Wachstuch in verschiedenen Breiten
Bohnerwachs hell, in fester Form, usw. empfiehlt
Ernst Pietsch Dresden-A., Moritzstr. 17.

Der Zentral-Arbeitsnachweis mit Hilfsdienst-Meldestelle
vermittelt gelernt und ungelernete, männliche und weibliche Arbeitskräfte.
Heimatbund

Klempnergehilfen und jüngere Arbeitsburichen
Schneider & Tesnow
Automobilklempner, Blumenstraße 5.

Stranken aus dem Zivilstande die Ausstellung eines Bezugscheins beantragen. Hierbei ist 1 Pfund Mehl für jedes belegte Wort zugrunde zu legen.
§ 3. Die Ausstellung der Ausweise und Bezugscheine in einem Kleinhandelsgeschäft hat am 2. oder 4. April 1918 zu erfolgen.

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 1. bis 7. April 1918.
Auf die Reichsfleischkarten Reihe „D“ erhalten:
Personen über 8 Jahre
Personen zwischen 1 und 8 Jahren
Dresden, den 2. April 1918. Der Rat zu Dresden.

Fett-Verteilung.
Die Belieferung der März-Fettbezugscheine für Großverbraucher findet Freitag den 5. und Sonnabend den 6. April 1918 statt.
Der Preis für ein Pfund Margarine beträgt 2.00 M.
Dresden, am 2. April 1918. Der Rat zu Dresden.

Margarine-Verteilung.
Freitag den 5. und Sonnabend den 6. April 1918
werden beliefert:
a) Die angemeldete Bundesfleischkarte der Stadt Dresden „März F“ mit 80 Gramm Margarine;
b) der angemeldete Butterbezugschein mit 50 vom Hundert mit Margarine.
Dresden, am 2. April 1918. Der Rat zu Dresden.

Dreher u. Schlosser
„Universelle“
Zigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co. Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17. S19

Bauschlösser
bei gutem Lohn verlangen
Baechler & Baasche Kunstschmiede G. m. b. H., Berlin-Weidenhof, Schöneberger Straße 97.

Automateneinsteller
werden angenommen.
Oskar Hauffe, Radebeul, Schrauben- und Fassonelle-Fabrik

Dreher
werden eingestellt
The United Cigarette Machine Company, Ltd. Dresden, Tornblüthstraße 48. S244

Aufwartung
Küche Schäferstraße, für täglich 2 Stunden dort.
Mod. Kinderwagen und Klappwagen etc. p. st. Spezial H. 1.

Gute Fachliteratur
über Kleinierzeugnisse
Reidl's Hof
Niederstraße, bei Dresden

Gebr. Möbel
hüßig zu verk.
Hanisch, Str. 181.

Haushaltswagen
Emaillierwaren, Klempner- u. Metallarbeiten, etc.

Kriegs-Koebchel
von Mary Hübner
Preis 1.50 M.

Allo — der Kriegsbeschädigte, der draußen an der Front seine Heimat gelassen und mehr als seine Pflicht getan...

Wäre es nicht möglich, die Kranken in großen, gutgeheizten Räumen, deren Boden mit einer weichen Matte bedeckt ist, unter der Verstellung irgendwelcher Sachen zu bequemen?

Bei richtiger Organisation, frei von aller Schematisierung und allem Bürokratismus, dürfte ein solches Unternehmen wohl das Richtige sein...

Gemeindefunktionäre und Gemeindefunktionäre.

Mit den Beziehungen zwischen Gemeindefunktionären und Gemeindefunktionären beschäftigen sich die Kommunalpolitischen Blätter...

Gemeindefunktionäre, welche amtlich mit Lieferanten verkehren, können weder Geschenke noch Entlohnungen für Dienste irgendeiner Art vom dem Lieferanten annehmen...

Ein guter Vorschlag. Man schreibt der Münchner Post: Bei den Ersatztruppenteilen, in den Gefangenlagern, bei allen möglichen militärischen Armern...

Der Krieg und die Ehen.

Der Krieg ist ein Ehezerstörer im großen. Auf diese Tatsache ist schon oft hingewiesen worden.

Der Krieg und die Ehen.

Der Krieg ist ein Ehezerstörer im großen. Auf diese Tatsache ist schon oft hingewiesen worden.

Unterhaltung.

Unterhaltung. Am Donnerstag sollte der bei einer Obstbauernfirma angestellte Kontorist Albert Kühnel 2500 M. nach einer Bank schaffen.

Verurteilung.

Verurteilung. Am Donnerstag sollte der bei einer Obstbauernfirma angestellte Kontorist Albert Kühnel 2500 M. nach einer Bank schaffen.

Vermischte Nachrichten.

Vermischte Nachrichten. Scheller's Tod. Auf der Gabelstraße fiel ein 72 Jahre alter Schneidermeister plötzlich zu Boden...

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung. Flüchtl. Donnerstag den 4. April Verkauf von Kartoffeln im Fleißer Gut...

Der Leiter der genannten Ausstellung, Herr Verlagsbuchhändler Heinrich Linden, wird über das Thema: „Unsere Kriegsgefangenen in Russland. Ein Bild und Ausblick“...

Die Sommerzeit. Alle Uhren an den öffentlichen Gebäuden sind am 15. April 1918, vor 2 Uhr, umzustellen.

Ein neuer deutscher Eisenbahn-Gütertarif, Teil I, Abteilung B, nebst Erläuterungen und Entscheidungen ist am 1. April erschienen.

Rinderdauerkommission der drei Dresdner Kreise. Um die Mitglieder der Rinderdauerkommission zu entlasten und diese für ihre eigentliche Tätigkeit freizumachen...

Bekämpfung des Schleichhandels. Zwei Personen wurden in Weichen angehalten, weil sie Nahrungsmittel, die beschlagnahmt sind, aufgekauft hatten und damit abreißen wollten...

Eine neue Organisation in der Baumwollindustrie wurde in Dresden gegründet, ein Verband der stillliegenden Baumwollbetriebe Deutschlands.

Unerwünschte Modestücken. Der Reichsbeleidigungsstelle in Berlin sind vielfach Klagen darüber zugegangen, daß in der jetzigen Zeit Modestücken verfertigt werden.

Allgemeine Bestimmungen für die Lebensmittelverteilungen enthält eine Ratbestimmmachung. Es wird unter anderem bestimmt, daß von jetzt an die rationierten Waren im allgemeinen nur sieben Tage abgegeben werden.

Unterhaltung. Am Donnerstag sollte der bei einer Obstbauernfirma angestellte Kontorist Albert Kühnel 2500 M. nach einer Bank schaffen.

Vermischte Nachrichten. Scheller's Tod. Auf der Gabelstraße fiel ein 72 Jahre alter Schneidermeister plötzlich zu Boden...

Aus der Umgebung. Flüchtl. Donnerstag den 4. April Verkauf von Kartoffeln im Fleißer Gut...

Flüchtl. Donnerstag den 4. April Verkauf von Kartoffeln im Fleißer Gut...

Kohlen. 24 Kohlenarten auf die Monate April bis Juli werden am Donnerstag den 4. April, vor 2-12 Uhr, im Gemeindefunktionären...

ausgegeben. Vorherige Bezahlung im Gemeindefunktionären Zimmer 4 Abgabe beliebiger Mengen. In den Eisenwerkstätten...

Gasverkauf. Ab 4. April Verkauf von 200 Gramm Kunstgas für die Perion in den Geschäften...

Marmelade. Für jede Person ein Pfund, kommt von nächsten Donnerstag an auf Grund der Rationierung...

Gewerkschaftsbewegung.

Teuerungszulagen und Tarifverlängerung in der Lederwaren- und Heilfarbstoffindustrie.

Die im Jahre 1911 in Berlin, Freiberg, Nürnberg, Offenbach, Frankfurt und Stuttgart mit fünfjähriger Gültigkeitsdauer abgeschlossenen Tarifverträge für die Lederwaren- und Heilfarbstoffindustrie wurden auf dem Wege der Verhandlungen...

In Berlin wurde eine 20prozentige Teuerungszulage auf die Grundlöhne für Zeit- und Werkstattarbeiter ab 1. Mai 1918 erzielt...

In Nürnberg erhalten ab 1. April 1918 ledige Arbeiterinnen über 16 Jahre alt einen Zuschlag von 6,50 M. die Woche...

Die in der Lederwarenindustrie hauptsächlich auf die Einfuhr von Rohmaterialien und auf die Fertigung ab angewandten, also durch den Krieg sehr im Mitleidenschaft gezogenen, ist die Tarifverlängerung...

Mitgliedernahme der Gewerkschaften.

Der Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäscharbeiter konnte im abgelaufenen Geschäftsjahre 1917 25.470 Mitglieder müsten, gegen 21.828 im Vorjahre.

Auch dem Verband der Sattler und Portefeuillier hat das Jahr 1917 einen erfreulichen Aufschwung gebracht. Durch die ablaufende Konjunktur und durch vermehrten Einzug der Mitglieder...

Die Statisten am Königl. Theater zu Stockholm, gegen 80 an der Zahl, haben wegen Lohnunterschieden die Arbeit eingestellt.

Soziales.

Die sozialen Wünsche der Kriegsbeschädigten. Auf der Hauptversammlung des Bundes der Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer, die wie berichtet, in den Osterferien in Weimar stattfand...

1. Reform des Mannschaftenverordnungs- und Militärhinterdienstgesetzes nach folgenden Gesichtspunkten: Trennung der Verorgung der aktiven Offiziere...

2. Soziale Ausgestaltung der in der Medizinischen Versorgung. 3. Sozialversicherung. 4. Wirtschaftliche Fürsorge.

3. Sozialversicherung. 4. Wirtschaftliche Fürsorge.

4. Wirtschaftliche Fürsorge.

Ein Roman. Gili mad...

Sie sprachen...

Es durch...

Die Statisten...

Die Statisten...

Die Statisten...

Die Statisten...

Die Statisten...

Leben · Wissen · Kunst

Töchter der Hefuba.

Ein Roman aus unserer Zeit von Clara Blebly.

Vill machte ein ernstes Gesicht. Ihre Gedanken flogen zu Gertrudis; da waren ja auch zwei Söhne im Feld...

Wie im Traum ging sie neben der Mutter her, es war ihr jetzt manchmal so, als wäre sie wieder das junge Mädchen, das mit der Mutter seinen Spaziergang machte...

Er hat auch schon mal mitgemacht, meine Damens! Was meinst du denn da, ich bin ja kein Soldat...

Er sprach zusammen. Ein Garten stand quer über dem Feldweg, das war ein gutes Zeichen für ein...

Der Mann schnüffelte, er fuhr sich mit der Hand unter die Nase her: 'Ja, wissen Sie, ich bin ja kein Soldat...'

Und sie blickten geradewegs, sie wagten den Mann nicht anzusehen, — was hätten sie ihm auch sagen sollen?

Wie stich wie verflucht dem kleinen Esel immer auf und ab das struppige Fell. Er schen an freischwebende Hände...

'Tunmer Giel,' sagte der Mann, dem es ein Bedürfnis schien, von dem zu reden, was seinem Herzen jetzt noch das...

Sie trieben jetzt alle Landwirtschaft. Kretsch eine recht beliebte, so eine Art von kleinem Reindierlein. Frau Gertrudis...

Im Berlin waren sie schon ein langgenötigter Anblick. Die meisten waren dort weniger Ausländer geborenen Tauten, um...

Da trat der Bauer hin und her, seine Hände auf den Hüften, er trug von einer Ackerwelle, haben sich groß abgetragen...

Das meiste von Vokal war es anders geworden; too waren die kleinen Tanten Regen bei Feld, wo die tadeltellen...

und nicht allzu reichlich. Was dann, wenn aus den Kartoffeln nichts wurde? Der Boden war schlecht; die Kartoffel...

Die Preise würden immer unerschwinglicher. Wenn die Frauen jetzt auf den Markt gingen, machten sie enttäuschte Gesichter. Spargel — was sollte man wohl mit Spargel?

Die Händler forberten jetzt unerschämte. 'Was kostet der Salat?' Der Preis war hoch. 'Und das Fund Spinat?'

Niebergelassen ging manches Weib, es traute sich gar nicht mehr beim nächsten Stand zu fragen. Aber eine andere war nicht so zag: Sie wollen wohl auch reich werden...

Die Dombrowski hätte es besser haben können als viele der Frauen. Dombrowski hatte vor dem Krieg schon sein Geld...

Sie hat Gertrud flehentlich, unten bei ihr in der Stube schlafen zu dürfen; die Kinder spienen ihr nicht Schmutz genug. Gertrud wollte ungern ein: nun hatte sie nicht einmal mehr...

Sie hatte ihr Bett heruntergeschafft, dicht neben das von Gertrud hatte sie's gerückt, oft sah sie ihre Hand herüber nach der Gertrud's: 'Freulein, sind Sie auch da?'

In dieser Nacht fuhr Wilma Dombrowski auf. Der Mond schien hell ins Zimmer. Gertrud, die sehr ermüdet war, schlief fest; da wurde sie noch gerüttelt: 'Freulein, hören Sie nichts? Draußen ist jemand.'

Die wissenschaftliche Grundlage der alten Jahresfeste.

Die Herkennung, die sich mit unserem Jahresfestkreis und dem mit ihm verbundenen, mehr und mehr verkümmerten, oft festlichen Volksglauben und Volksbrauch beschäftigt, hat gefunden, daß sie eine außerordentlich tiefe Wurzel haben.

Stellen wir uns die Ungeheuren in ihrem Zustande als Romaden vor. So drängen ihnen zwei Hauptbestandteile sehr wesentlich verschiedene Lebensformen auf: das Sommerleben, wo sie...

die Geißlichkeit — so mögen die 'Märzfelder', der Ursprung aller Frühjahrsfeste, begreifen haben.

Dauung ändert sich dieses wirtschaftliche Bild. Nach Jahrhunderten hat der Stamm seinen festen Bau und will nicht — kann nicht weiter wandern. Um die nun festen Wohnsitz herum hat die Frau...

Wenn diese Festzeit beginnt, ist nicht genau zu begrenzen. Es hing von der Sonne ab, d. h. von der Stärke der Wärme des Winters, vom Klima und der Bodenbeschaffenheit...

Die zweite 'Hochzeit' des Jahres ist das Überleben der ersten, anstatt durch den Auszug durch die Heimkehr der Herden und den Einzug in die Winterquartiere gekennzeichnet; sie ist das Jahreshöfepunkt.

Wiederum läßt sich Beginn und Schluß dieser außerordentlichen Zeit nicht genau bestimmen — sie ruhten durch das landschaftliche Klima im Süden des Landes anders als im Norden, im Westen anders als im Osten sein.

Die beiden anderen Hauptfestzeiten, die Sommerwend- und Winterwendzeiten, sind ähnlich abzuwickeln. Da mag es sein, daß auch dem heutigen Romaden, dem Halbnomad, der schon zu festem Winterquartier gekommen, die Sommerwendzeit dadurch bedeutungsvoll war, daß sie einen Höhepunkt des Sommerlebens darstellte...

Tiefe den Altordern sich aufdrängenden vier 'Hochzeiten' im Jahr sind bis heute die Grundlage der volkstümlichen Jahres-einteilung mit ihren Jungs- und Werdzeiten und das Ergebnis...

sonnenwende bis zum Ostern. Unsere „Chermette und Michaelisfest“ halten sich an treuen die alte deutsche Zeit... aber auch unsere Frühlings- und Herbstfesten mit ihren Freundschafts- und Gedenkstiftungen, ihren Festlichkeiten und Gasteien...

Kunst an der Straße.

Hoher dieses Thema bracht der letzte dieswinterrliche Heimatfestzug ein Sonntagabend von Stadtkonrat Riehl, Freiberg, wertvolle Gedanken und Anregungen. Dieser Forderung, unseren Straßen durch eine vollständige künstlerische Ausgestaltung...

Theater.

Opernhaus. Die dritte Parsifalaufführung am Dienstag fand wiederum vor vollbesetztem Hause statt. Die musikalische Leitung hatte Herr Striegler übernommen. Striegler, der sich an dieser Aufgabe zum ersten Male erprobte, bewies volle Beherrschung des großen Werkes in all seinen Höhen und Tiefen...

Dresdner Kalender.

Theater am 4. April. Opernhaus: Eugen Onegin (7). Schauspielhaus: Galante (7). Albert-Theater: Traumjagd (3); Riede (7/8); Residens-Theater: Was die Wädhme erzählt (3/4); Die Königin der Luft (7/8); Bruckenthal-Theater: Der erste Liebesgoldne Zeit (7/8); Volkshaus-Theater: Das Familienkind (7/8)...

Das XXIV. Volks-Sinfonie-Konzert des Philharmonischen Orchesters findet unter Leitung des Kapellmeisters Kurt Striegler nächsten Donnerstag, 7. April, im Gewerbehause statt. Als Solist wirkt Herr Konzertmeister Erich Tiedeman mit. Karten im Gewerkehause, Nippenbergstraße 4, 1.

Das künstlerische Frauenfest wird in einem reichhaltig ausgestatteten Saal des Dresdner Hoftheaters am 1. April abgehalten. Viele dieser Schöpfung sind nach Entwürfen bekannter Künstler entstanden, und viele wieder stammen aus den eigenen Werksstätten der Firma. Schlichte wie prächtige Kleider, die sämtlich Güte, Zweckmäßigkeit und Schönheit zeigen, geben interessante und nützliche Anregungen.

Die Schaubühne, herausgegeben von Siegfried Jacobson, ursprünglich eine Wochenzeitung für die gesamten Interessen des Theaters, hat sich seit 1913 zu einer Wochenzeitung für Politik, Kunst, Literatur entwickelt und nennt sich deshalb vom 1. April an: Die Weltbühne.

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend.

Jugendgenossen und Jugendgenossinnen, die bereit sind, am 1. Aufstellungsfest der Vereinigung mitzuwirken, werden...

erlaubt, ihre Adressen an die Zentrale einzusenden. - 11. April: Freitag: Bildbörse. Sonntag: Wanderung nach der Watzschauer Poppel. Treffen 2 Uhr, Mühlengraben. - 12. April: Samstag: Vortrag des Monatsausführer. Meine Selbstverwirklichung an der russischen Grenze. Sonntag: Wanderung nach dem Wald. Treffen 2 Uhr, Striebiener Platz. Rühner. Sonntag: Wanderung nach dem Wald. Treffen 2 Uhr, Striebiener Platz. Rühner. Sonntag: Wanderung nach dem Wald. Treffen 2 Uhr, Striebiener Platz. Rühner.

Sportartell.

Arbeiterturner. 1. Gruppe. 6. April, 8 1/2 Uhr, im Turnhalle Gotta. Probeturnen fürs Gruppenaufstell; von dem Verein müssen die besten Turner und Turnerinnen vertreten sein. - 7. April, 4 Uhr: Vereinsversammlung der Turnhalle; nachdem Sommer. - 2. Bezirk. 7. April, 8 1/2 Uhr, im Volkshaus: Fechtturnfest. - 8. April, 8 1/2 Uhr: Fechtturnfest. - 9. April, 8 1/2 Uhr: Fechtturnfest. - 10. April, 8 1/2 Uhr: Fechtturnfest. - 11. April, 8 1/2 Uhr: Fechtturnfest. - 12. April, 8 1/2 Uhr: Fechtturnfest.

Briefkasten.

D. B., Rabenau. Das Heften Z 47 befragt: Staatsbeamten Lungen und des Brustleids. - A. B., Rabenau. Das Heften Z 47 befragt: Staatsbeamten Lungen und des Brustleids. - A. B., Rabenau. Das Heften Z 47 befragt: Staatsbeamten Lungen und des Brustleids. - A. B., Rabenau. Das Heften Z 47 befragt: Staatsbeamten Lungen und des Brustleids. - A. B., Rabenau. Das Heften Z 47 befragt: Staatsbeamten Lungen und des Brustleids.

Quellen-leher für die Jugend.

Stad. 10 bis 50 Pf. Volkabuchhandlung.

Fritz Engel. O Vaterland, du farest viel! Wiederum traf uns die schmerzliche Nachricht, daß auch unser ältester, heißgeliebter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel...

Karl Fremder. Zurückgeführt vom Grabe meines zu früh dahingewandenen Vaters und guten älteren Bruders, Sohnes, Schwagers, Samaners und Onkels, des Hienoblers...

Soz. Verein für den 6. R. Ichstagswahlkrets. Gruppe Deuben. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser ältester Genosse...

Willy Emil Löbel. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser ältester Genosse...

Johann Georg Zimmel. Zurückgeführt vom Grabe meines lieben, unbergelichen Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes und Schwagers, des Grenadiers...

Gustav Schütte. Zurückgeführt vom Grabe unseres teuren Enkelsohnes, des Fabrikarbeiters...

Herr Emil Löbel. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser ältester Genosse...

Ilse. Zurückgeführt vom Grabe unserer guten Tochter...

Welche Versorgung Ansprüche haben Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen? Beratung durch den Kriegsteilnehmerverein...

Tymians Thalia Theater. Gölitzstr. 8. Anfang 8 Uhr. Sonntag 3 Vorstell. Nachr. 4 Uhr kl. Preise. Kind Halbt! Donnerstag Damenabst. Vorverkaufsstelle: Neudorfstr. 10. Sonntag 11 Uhr.